

Vorwort

Die Autoren des vorliegenden Bandes erarbeiteten bereits 1978 – als deutsch-deutsches Gemeinschaftsprojekt – eine Bildbiografie unter dem Titel „Der große Karl May Bildband. Dokumente und Bilder“. Diese Ausgabe sowie die erweiterte Nachauflage und eine Taschenbuch-Edition sind heute sämtlich vergriffen.

Jetzt erscheint im Karl-May-Verlag als Großband im Gewand der klassischen grünen Bände eine vollständig neu gestaltete und weit umfassendere Bilddokumentation. Die Voraussetzungen dafür sind günstig, denn die Karl-May-Forschung hat zwischenzeitlich weitere – und zwar enorme – Fortschritte erzielt, und sofern ihre neuen Erkenntnisse bildmäßig belegt werden können, wurden sie berücksichtigt.

Im Zuge dieser Forschung ist auch bisher unbekanntes geeignetes Bildmaterial zu Tage gekommen, das ebenfalls Aufnahme fand. Darüber hinaus konnten durch neue Funde teilweise frühere Abbildungen durch treffendere oder bessere, etliche auch durch farbige zeitgenössische Illustrationen ersetzt und somit Inhalt und Erscheinungsbild der Edition deutlich aufgewertet werden.

In dem Zusammenhang sind aber auch herausragende Forschungs- und Publikationsleistungen zu nennen, auf welche die Autoren zurückgreifen konnten, so insbesondere auf die von Roland Schmid herausgegebene und ausführlich kommentierte Faksimile-Reihe „Freiburger Erstausgaben“ (33 Bände, Bamberg 1982-1984), auf die innerhalb der historisch-kritischen Karl-May-Ausgabe erschienene Biografie „Karl May. Leben und Werk“ von Hermann Wohlschaft (3 Bände, Bargfeld 2005) sowie auf die außerordentlich materialreiche „Karl-May-Chronik“ von Dieter Sudhoff und Hans-Dieter Steinmetz (5 Bände, Bamberg-Radebeul 2005-2006).

Als besonders bedeutsam ist der Umstand zu werten, dass für die vorliegende Ausgabe das Bamberger Karl-May-Archiv uneingeschränkt herangezogen werden konnte. Das gilt vor allem für den Bildbestand mit vielen – zum Teil noch nie oder nur selten gezeigten – Originalfotografien, Dokumenten und Illustrationen.

Die einzelnen teilbiografischen Kapitel sind inhaltlich so konzipiert, dass die betreffenden Lebensabschnitte erstmals in einem größeren gesellschaftlichen und kulturhistorischen Zusammenhang stehen. Außerdem wurden sie mit sorgsam ausgewählten charakteristischen Bildzeugnissen der Zeit versehen.

Gerhard Klußmeier

Hainer Plaul